

## Veranstalter

Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des  
Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.  
(BVÖGD)  
Arbeitsgruppe „Der Öffentliche  
Gesundheitsdienst in der Zeit des  
Nationalsozialismus“

Vorsitzende: Dr. med. Ute Teichert  
BVÖGD Bundesgeschäftsstelle  
Manfred-von-Richthofen-Str. 19  
12101 Berlin

## Organisation

Dr. Johannes Donhauser  
Neuburg a. d. Donau  
[Johannes.donhauser@ira-nd-sob.de](mailto:Johannes.donhauser@ira-nd-sob.de)  
Telefon: 08431-57503  
Fax: 08431-57519

## Gebühren

Die Teilnahme an der Pre-Conference ist  
kostenfrei.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online  
unter: <https://oegd2017.online-registry.net/>

## Tagungsort

Referat für Gesundheit und Umwelt der  
Landeshauptstadt München (RGU)

Bayerstr. 28a, München  
Konferenzraum 1009, 1. OG

## Anreise

**Mit dem Flugzeug:**  
Vom Flughafen MUC:  
S-Bahn S1 oder S8 bis München Hbf

## ÖPNV-Verbindungen:

U1/U2 Haltestelle Hbf  
U4/U5 Haltestelle Hbf  
Alle S-Bahn-Linien: Haltestelle Hbf  
Trambahn 18/19: Haltestelle Hermann-Lingg-  
Straße

## Vom Hauptbahnhof zu Fuß:

Bahnhofsausgang Süd rechts in die  
Bayerstraße einbiegen, Paul-Heyse-Straße  
überqueren, nach ca. 300 m, auf der rechten  
Straßenseite

## Mit dem PKW:

Bitte beachten Sie, dass die Parkmöglichkeiten  
in der Umgebung sehr schlecht sind!



Kartendaten@2017COWI, GeoBasis-DE/BKG (@2009), Google



# Pre-Conference Workshop „Öffentlicher Gesundheitsdienst 1933 – 1945“

**2. Mai 2017, 15.00 – 18.15 Uhr**

im Rahmen von

## Gesundheit für Alle

7. LGL-Kongress für den Öffentlichen  
Gesundheitsdienst

67. Wissenschaftlicher Kongress des BVÖGD und  
des BZÖG

9. Jahrestagung der GHUP

3. bis 5. Mai 2017, München

# Öffentlicher Gesundheitsdienst 1933 – 1945

## Die nationalsozialistische „Erb- und Rassenpflege“ Bayerischer Gesundheitsämter und deren Opfer

Der Pre-Conference Workshop will konkrete Folgen des Verwaltungshandelns bayerischer Gesundheitsämter in der NS-Zeit in den Fokus nehmen.

Die Referierenden beleuchten in ihren Vorträgen einzelne Aspekte dazu:

**Johannes Donhauser** berichtet über die „Meldepflicht mißgestalteter usw. Neugeborener“ vom August 1939, den sogenannten Auftakt zur ‚Kindereuthanasie‘ und stellt das Beispiel eines 7-jährigen Jungens dar, dessen Eltern ihren Sohn mit Hilfe des Neuburger Amtsarztes dem ‚Kinderhaus‘ in der Mordanstalt Eglfing-Haar entrissen.

**Annemone Christians** wird einerseits auf die Spezifika der Diagnosepraxis im Münchner Gesundheitsamt bei der Durchführung des Erbgesundheitsgesetzes eingehen und andererseits seine Mitwirkung an der Patientenverdrängung im Zusammenhang mit der Assoziationsanstalt Schönbrunn bei Dachau beleuchten.

**Annette Eberle** lenkt den Blick auf die Opfer der Zwangssterilisationen in Augsburg. Hier leitete Hermann Pfannmüller die Abteilung für Erb- und Rassenpflege am städtischen Gesundheitsamt bevor er Leiter der Heil- und Pflegeanstalt in Eglfing-Haar bei München wurde und dort die Massenmorde an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Bewohnern organisierte.

**Sybille von Tiedemann** und **Gerrit Hohendorf** berichten schließlich noch über die Schicksale der ‚Euthanasie‘-Opfer in Eglfing-Haar. Diese Heil- und Pflegeanstalt diente nicht nur als Verschiebebahnhof für Patienten in die T4-Mordzentralen Grafeneck und Hartheim bei Linz, sondern hier wurde mittels Hungerkost und Todesspritzen in hundertfacher Weise der Massenmord vollzogen.

## Programm

Tagungsvorsitz: Sabine Schleiermacher (Berlin),  
Dagmar Starke (Düsseldorf)

- |           |  |
|-----------|--|
| 15.00 Uhr | <b>Begrüßung</b> durch<br>Stephanie Jacobs,<br>Referentin für Gesundheit und<br>Umwelt der Landeshauptstadt<br>München                               |
| 15.15 Uhr | <b>Die staatlichen<br/>Gesundheitsämter und ihre<br/>Zuarbeit zur „Euthanasie“</b><br>J. Donhauser (Neuburg)   |
| 16.00 Uhr | <b>Erfassen, Bewerten, Verfolgen.<br/>Das Gesundheitsamt München<br/>als „rassenhygienische“<br/>Schaltzentrale</b><br>A. Christians (München)       |
| 16.45 Uhr | <b>Die Opfer der<br/>Zwangssterilisation in<br/>Augsburg und ihre<br/>Nachgeschichte aus Sicht der<br/>Angehörigen</b><br>A. Eberle (Benediktbeuren) |
| 17.30 Uhr | <b>Die Münchner Opfer der<br/>‚Euthanasie‘ in der Heil- und<br/>Pflegeanstalt Eglfing-Haar</b><br>S. v. Tiedemann, G. Hohendorf<br>(München)         |
| 18.15 Uhr | Ende der Veranstaltung   |